

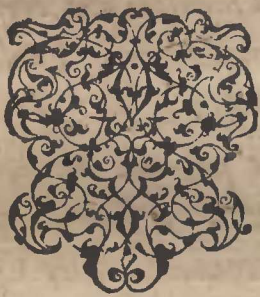
3.
Prospera paX orIt Vr FRIDERICo Rege Bohe-
4. (MIs.
Pressa refLoresCIt nVnC rVrsVM ECCLESla
ChrIstI.

de Anno prasente 1620.

1. HostIbVs oppressIs FIDeI bona CaVsa trI-
VMphat.
2. EVICIt pIetas, & non astVtIa MVnDI.
3. SplrltVs ChrIstI flt MVnDo notVs.
4. GerManIæ DIVInItVs ILLVstratæ.

item.

Anno ÆVI IVCVnDISIMI.
EXtreMI IVDICII.
EXCVbandVM.



LIGNICI Typis
NICOLAI SARTORII.

o(s)o(s)



Gabin.
Śląsko - turycki

1620 febr 23.

O ReX Magne, haVe aCfa Vens aDesto,
FRIDERIC-OND CHREN-PORT
Desz Großmächtigsten Königes zu Böhaimb/ıc.
Obriſten Herzogs in Schlesien/ıc. FRIDERICI,
PORTA PACIS ET GLORIÆ
Mathematico - Poëtica
DIVO

FRIDERICO
REGI BOHEMIÆ ET ELE-

CTORI PALATINO &c. DUCI BA-
VARIÆ utriusq; & SILESIAE &c.

SACRA:

Quam
REGIAE IPSIUS MAIESTATI,
*quum DEO ter opt. max. DUCE, Angelis Comitibus, Silesis congra-
tulantibus, Musis Charitibusq; & bonis applaudentibus
omnibus*

SILESIAE METROPOLIN
VRATISLAVIAM

Anni hujus Bisextilis M. DC. XX.

Mens. FEBRUARIO Die XXIII.

Propriid. S. MATTHIÆ post merid.

feliciter ingrederetur,

subjectissimæ observantiæ,

faustissimiq; ominis ergo

effectam & expositam

mente devotissimâ,

manu humilimâ

Scriptam

supplex obtulit

Jacobus Bartschius Lauba-Lufatus Hexapol.

&

Typis Chalcographicis

VRATISLAVIAE

exscripsit

GEORGIUS BAUMAN

Mense MARTIO

ANNI

Eia! FRIDERICVs In VrbeM Venit.

Latare BresLa: naM ReX rVVs aDest.

Gott Lob/Vnser SVrst VnD Rönlg In BöhMen Ist In Bressel
eIngezogen.

Dem Durchlauchtigsten/Großmächtigsten
Fürsten vnd Herren/
Herrn Friederichen / Könige
zu Böhaimb / Pfalzgraffen bey Rhein/ vnd
Churfürsten/ Herzogen zu Bayern/ Marggraffen in Nabh-
ren/ Herzogen in Schlesien vnd Lucemburg / Marg-
graffen in Ober vnd Nieder Lauffitz/ &c.
SERENISSIMO, AUGUSTISSIMO,
Generosissimoq; Principi ac Domino
DOMINO

FRIDERICO
REGI BOHEMORUM

POTENTISSIMO,
COMITI PALATINO AD RHENUM, & SAC.
ROM. IMP. ELECTORI Illustrissimo,
DUCI BAVARORUM, SILESIORUM atq;
LUCELBURGENSIUM Fortissimo,
MARCHIONI MORAVORUM &
LUSATORUM Celsissimo,
REGI & DOMINO MEO Clementissimo,
Studiorumq; MECOENATI Munificentissimo.

E Rigit *angustam* FRIDERICO Slesica BRESLA
Portam, quæ REGI splendida in Urbe patet.
Erigit *angustam* FRIDERICO Musula nostra
Portam, quæ chartâ conspicienda datur.
BRESLÆ AM, fausto dum transis fidere, blandus
Adspicias, & latus regia tecta subis:
HANC quæso facili, REX CLEMENTISSEME, vultu
Adspicias, & quod Musula nostra canit.

REGIÆ MAIESTATIS TUÆ
subiectissimus & humilimus
seruus

Jacobus Bartschius Lauba-Lusa-
tus *φιλολογος.*

DIVVS FRIDERICVS aDslt nobis,



Gabinet
Śląsko - Łużycki

80039/3 G52

APOL

APOLLO PARNASSÆUS

in PORTA PACIS Vratislav.
Ad Sacratiss^{MAM} REGIAM MAIESTATEM.
Der Alte Phoebus, Musarum Præses auffm Parnasso, auff der Friedens-
EhrenPort zu Breslaw ist stehende/ redet die durchziehende Kön: Mayt: an
mit dieser Poetischen Sermon/vnd gratuliret deroselben.

I. Wegen Jhr Kön: Mayt: vieler hochlobwürdigen Tugenden vnd Thaten.

FRIDERICE potens, REX inclute BOIEMORUM,
O DOMINE & FAUTOR noster, Musisq; sacrate,
Cultorum nostri MECOENAS Maxime semper,
Fama tui decoris totum vulgata per orbem,
Fama tuæ laudis nullo moritura sub orbe,
Fama tuæ famæ coelis addenda supremis
Ad nostri venit PARNASSI culmina sacra:
Quam magnam mecum perterrita Turba Novena
Miratur, REGEMq; humilis TE suspicit omnis.
FAMA DECUSq; TUUM SURGAT CRESCATq; SUBINDE,
LAUS TUA IAM VIGEAT, NOMEN SE TERMINET ASTRIS:

O nostris faVeat MVsls FRIDERICVS In orbe,
Vnseren MVsls sel Der Könlg aLLezelt gVnstlg.
II. Wegen des Protocetens vnd Jubilirens der 4. Vnirten Länder
über dem newen Könige.

Venit & optatus BOIEMÆ gentis, & altus
MARCOMANNORUM, SLESIORUM, LVSATORVM
Rumor ad Aonii fastigia candida montis,
Quo cum BOIEMIS TRIPLEX PROVINCIA, Diuum
TE vocitans REGEM, clamorem mittit ad astra:
Quo TIBI gratantes populi, nova juba fundunt,
Et bona cuncta novo, lætanti mente precantur,
Ergo quod nostrum est, DIVO nova carmina REGI
PIERIDES nostræ triplici ternæ ordine dicunt.

Lobgesang der IX. Musarum auffm Parnasso
referente Phoebos.

- CHORUS MUSARUM.
1. Prima chori CLEIO canit incluta gesta TVORVM
Et TVA, quæ RHENVVS supplex & prædicat ALBIS.
 2. Altera CALLIOPE vocis bonitate celebris.
TEq; Tuosq; libris celebrat. Mox Tertia gestans
 3. Pleetra ERATO saltu modulatur amabile carmen,
 4. Hocq; THALEIA suis blandis concentibus, atq;
 5. MELPOMENE mirâ cantus dulcedine firmat.
 6. TERPSICHORE lætas citharis movet ipsa choreas,
Organa, sinistra, fides pulsans: At septima REGEM
 7. Dulciloquis calamis EVTERPE mulcet amica;
 8. Mox animum numeris, auresq; POLYMNIA insultis
 9. Recreat: URANIE contemplanis sidera, coelum
Vsq; favere TIBI testatur carmine dio.

LAVS TVAPER NOSTRAS, REX AVGVSTISSEME, MV SAS
STABIT, ET AONIIS SCRIBETVR FAMA TABELLIS.

O nostris MVsls faVeat FRIDERICVS In orbe,
Vnseren frelen RVnsten Lobesan bLeibe Der Könlg In
BöhMengVnstlg.

A 2

III.

III. Wegen des Triumphbogens oder Friedens EhrenPort
zu Breslaw auffm Platz erigiret.

Quod reliquum est, quod præcipuum est, Heliconis ad ipsa
Ardua pertingit VERTEX altissimus iste
AVGVSTÆ PORTÆ, quam PAX & GLORIA signant,
Quam posuit REGI FRIDERICO magna BVDORGIS.
Ergo dum nostri sic tacta cacumina montis,
Descendi subitus, PORTAM quoq; lætior istam
Ascendi, quò TE venientem cernere REGEM
Atq; novos possim gratari lætus honores.
Vtq; sacri cantus monumentum constet in orbe,
Me duce PIERIÆ jam construxere CAMOENÆ
PORTAM, quæ renitet Phoebeo tincta colore:
Hancq; TIBI FRIDERICE potens, jam supplice dextrâ
Offero, PHOEBEAM REX AVGVSTISSIME PORTAM
SVSCIPÈ NVNC CLEMENS, BLANDO SIMVL ASPICE VVLTV:
O fa Veat norstls MVsls FRIDERICVsls In orbe.

Den Frelen RVnsten VnD Ihren PflLegern bLelbe Der Könlg gVnslg.
PHOEBI Intercessoria Oblatio PORTÆ istius CARMINICÆ, quam
vide in adjuncta charta patenti.

Hierin gehöret die Friedens EhrenPort von Musis extruïret vnd
erbawet / auff beygelegtem Patent.

Kurze Beschreibung der Friedens EhrenPort Königs FRIDERICI, &c.
Zu Breslaw auffm Ring bey dem Rathhauß / vnterhalb dem Raths Keller
erigiret.

I. Auff der Seit gegen Morgen auff die Portam zu / ist beyderseits ein Taffelwerck /
wie ein Geländer / an dessen Enden überlengte Quadrat stehen / darauff Löwen sitzen / vnd
jeder mit einer Kron / in den fõdern Pranken Palmzweig / vnd ein theil des Breslischen
Schildes halten. Zu nechst dem Bogen sind auff jeder seiten 2. hohe runde güldene Sä-
ulen / vnd am Ende 2. gevierde grüne / vnter einer schön geziereten aufladung. Zwischen den
Säulen zur rechten seiten ist dieses Gemähde: 1. vnten ein Eißvogel auff Steinclippen
auffm ungestümen Meer / mit seinen Jungen sitende. 2. Im mitten / die Hoffnung mit
ihrem Anker / vnd Religio mit einem in der rechten Hand auffgethanem Buche / auff
ein Creuz lehende / vnd einer Kron in der Linken. 3. Oben / nach großem Vngewitter
vnd Regen scheint die liebe Sonne. An der Seiten gegen dem Rathhauß zu ist diß gemah-
let: 1. Vnten steht ein Jüngling / helt in der rechten Hand ein Zaum / in der linken ein
Winkelhacken. 2. In mitten / die Freyheit / in der Rechten Hand ein Lorberkrantz / in der
Linken ein Spieß / darob ein Hut / zum Füßen die aufgelöseten F. sser. Vnd die Gerechtig-
tigkeit mit dem Schwert in der rechten / vnd Wage in der linken Hand. 3. Oben / ein Kof
ohne Sattel / von einer Hand auß Wolcken regieret. Auff beyden seiten des Bogens vnd
Aufladung in der mitten ist zu sehen: Ein Schild / der Vnirten Länder Wapen an Ecken / in
der mitte in einem Band / daran HONI SOIT QVI MAL Y PENSE. steht / der Böh-
mische weiße Löwe / auff dessen Brust J. W. Chur Pfalz: Wapen / auffm Haupt eine Kron /
daraus ein Schwerdt mit Palmzweigen gehet. Vnten in 2. geschlossenen Händen 5. Pfei-
le. Neben diesem Schild auffn seiten der Stadt Breslaw Wapen / vnter welchen am Bo-
gen angebunden schöne Bewecksbunde / so herunter im Bogen hangen. Auff der Aufla-
dung auffen zur rechten ist Magnificencia mit einem Palmzweige vnd Herz. Zwischen 2.
güldenen Seulen steht Honor mit einer rothen Fahne / darin ein weißer Löw Zur linken
steht der alte Phoebus mit einer weißen Fahne / darin ein Reichsapffel. Auffen ist Pruden-
tia helt in der rechten Hand eine Schlange / welche sich vmb den Arm schlegt / in der linken
ein Spiegel vnd Palmzweig. Auff diesem steht ein geviert Corpus, an enden 2. güldene
Seulen / welche ober den vntern sind / oben mit einer Aufladung vnd Verdachung. Im Qua-
drat oder Felde scheint oben lehova auffm hellen Liecht / darunter sitzt Pax, der Friede /
Auffm Rücken in der Schoß liegt Kron vnd Scepter: Hat in der Linken ein Schwerdt /
durch

durch ein Palmzweig gezogen / In der rechten ein Lorberkrantz. Vnter vnd darhinter liegen
Martis Waffen. Vnter dem Fried ist mit güldenen Buchstaben die Inscription oder De-
dicirung dieser Friedens Ehrenport der zu Böhem Kön. Mayt. Auffen stehen beyderseits 2.
gülden Löwen gegen den Säulen. Darüber ist zwischen 2. kleinen güldenen Seulen ein an-
ders höhers Feld / darin liegen 2. Löwen vnter einem Weinstock vnd Palmenbaum schlaf-
fende / also auch gegen Abend. Auffn 4. Ecken stehen 4. Engel. Ober den Säulen wieder
auff 4. Ecken die 4. Jahreszeiten / Lenz / Sommer / Herbst / Winter. Auff einem mehlich zu-
geschpizten Tafelwerck stehen 4. brennende Lampen / vnd 4. Schnirgel / drauff ein Pyramis,
vnd oben ein Reichsapffel: Darumb ein Bund mit den Worten: Gott gebe Vnser M Könige
elne gVtte frleDrelChe Regler Vng.

II. Auff der Seite gegen Abend vnd dem Königlichen Zimmer ist meistens / wie
gegen Morgen. Ausgenommen zwischen den Säulen sind die Emblemata gemahlet gegen
dem Rathhauß. 1. Vnten / zwey fest geschlossene Hände / ein cornu copiaz haltend. 2. In
mitten / stehen 5. Personen / welche der 5. Länder Wapen zum Füßen haben / vnd mit rech-
ten Händen ein Herz halten / ob welchen ein Schwerdt steht / darumb sich 2. Schlangen
winden / auffm Creuz sitzen 2. Turtel Tauben / zu vnterst ligt eine Laute / zu andeitung lieb-
licher Consonanz. 3. Oben / helt ein Löw in fõder Pranken 5. Pfeil mit dem Lorberzweig
gebunden. Auff der ander Seiten vnten ist 1. in einem ombzäuneten Gårtlein eine gegen der
Sonnenstralen auffwachsende Rose / auff höhern Stengel. 2. In der mitten eine König-
liche Person auff ihrem Sitz / für welcher zwene Engel stehen / so ihr Kron vnd Scepter rei-
chen. 3. Oben ein Chor von viel Engeln / mit allerley Musicalischen Instrumenten. Ober
den grünen Säulen gegen dem Rathhauß sitzt Pallas mit der Posaun vnd Palmzweig in
Händen / vnd Kron auffm Haupt. Ober den güldenen steht Gloria mit einer blauen
Fahne / darin ein güldener Löw / Gegen über Thalia mit einer blauen Kugel vnd gelben
Fahne / darin ein Schacht. Am ende sitzt Constantia, in dessen rechter Hand ein Ring / in
der linken ein Palmzweig / neben einem Epieß im Arm liegende. Weiter hienauff verhelts
sichs wie auff der andern seiten. Im mitten des Durchzuges ist oben ein blauer Bogen /
mit klein vnd grossen Sternen / vnd ein Engel / welcher herunter fliegende / das Schlesi-
sche Fürstenthütlein der Kön. Mayt: wenn sie durch gezogen / gleichsam auffsetzen wollen. Zur
Rechten Hand ist ein schön Gemähde / von des Friedes Nutzbarkeit. Als die Sonne / des
Friedens Haus / vnten in einem offenen Buche Verbum DEI, das ist / Gottes Wort / Auff
der Seiten ein brennendes Herz / Ein Todtenkopff / In der mitten steht der Fried / mit ei-
nem cornu copiaz. Vmb den Fried herum singen vnd profitiren die Musz, pflügen die
Bawreute / schiffen auffm Meer die Kanffleute / vnd sind allerley Bawreute / &c. Auff
der linken Seiten ist ein ander Taffel oder Gemähde / der Triumph des Friedens. Als es
ist ein Triumph Wagen / darinn der Friede sitzt / welchen die Sonne beschemet / vnd vom
Himmel Engel mit allerley Blumen bestrewen. Die Räder am Wagen sind frome vnd
getreue Vnterthanen. Vnter dem Wagen liegen die Friedensstörer. Am Wagen ziehen
die Tugenden / Besändigkeit / Liebe / Hoffnung / Gedult / Demut / Glaube / vnd fornen
Herr GOTT aus einer liechten Wolcken. Dem Wagen folgen Ehre / Gottesfurcht /
Warheit / Gerechtigkeit vnd Zuversicht.

III. Auff der Seiten gegen Mitternacht ist zwischen zweyen Pyramidibus gemahlet
Mercurius vnd Mars, darüber Labor, das ist / Arbeit.

IV. Gegen Mittag ist wiederumb zwischen zweyen Pyramidibus Bacchus vnd Ce-
res, darüber Vigilantia, das ist / Wachbarkeit.

Auff beyden Seiten drüber an der Aufladung steht eine Pyramis mit dem Reichsa-
ppfel / an einem Schilde FE. zusammen / vnten ein Englischen mit einer Fackel vnd Schildt /
daran W.

CVM Rege aDVentet Terræ pax enthea nostræ.
In Vnsern Landen / In Städten VnD HäVsern sei Fr. De. A. Zeit.



O ReX Magne, Deo ReCtore bono astra faVebVnt.
THEMATIS ASTRONOMICI

per URANIAM & CALLIOPEN
 in PARNASSO facta Explicatio.

EN FRIDERICE potens, REX CLEMENTISSIME noster,
 Quiq; faves Phæbo, Pieridesq; fovet;
 En faciem cali, quâ SOL & Cornua LVNÆ,
 Et VAGAcum FIXIS sidera mille micant.
 Dum PATRIÆ PROCERVAm magna comitante Coronâ,
 Dum plaudente solo SLESIDOS atq; foro,
 Dum clangente tuba, bombis crepitantibus atq;
 Harmonica chorda dulce sonante melos,
 Dum blando modulante Choro, REX inclute, PORTAM
 BRESENSEM trahis faustus in Vrbe Tua.
 Scilicet emergunt animosi signa LEONIS,
 Et mox OCEANI REGVLVS exis Aquis.
 Non frustra. Nam qui presum super orbe LEONEM
 Eripuit nullis eripietq; malis:
 Huicce polus merito gratatur & undiq; gaudet,
 Grataturq; solum, plaudit & usq; salum
 Hinc nostras veniente venit LEO REGE sub aurâ,
 Assurgitq; polo REGE incunte LEO.
 Hinc Finitorem VIA LACTEâ tangis utringq;
 Et MINOR ac MAIOR jam CANIS ortus erat.
 Contra FVSOR A QVÆ tristis, cum VULTVRE DELPHIN
 Et TELVM occiduas concidit inter aquas.
 Emicat in MEDIO COELO sine sidere TAVRVVS,
 Stellatusq; ARIES, atq; CAPELLA levis.
 SCORPIO sub terra medium tenet acer avasq;
 At stellis binis pendula LIBRA micat.
 En Ascendenti PHOEBVS dominatur amicum,
 Et medio cæli presidet alma VENVS.
 Septima MAIVS habet LVMEN sub PISCE gemello,
 Quod Venus exaltat, Iuppiter atq; regit:
 Quarta MINVS LVMEN tantum mediocriter recipit,
 Cujus Mars Dominus splendet tibi rivulus.
 IVPPITER in nona fortis, fortem quoq; MARTEM
 Ex propria recipit per bonus ipse Domo.
 Proximus undecima SATVRNVS, fortis & ipse
 Ancipitem in sexta MERCVRIVM recipit.
 In Iovis exaltata domo fortissima fulget,
 Marti & in octava juncta benigna VENVS.
 Parti Fortunæ dominatur utriq; Planeta
 Faustus, felici cum Iove amica Venus.
 Præterea Errantum directo quisq; movetur,
 Et celeri motu quilibet inde fere.
 Quod reliquum est, si quid reliquum est, REX DIVE, favebit
 Vsq; Tibi cælum favit & usq; favet.
 Det DEVS, ut fiant, qua signant astra benigna,
 Det DEVS, ut REGI nulla timenda mala:
 Det DEVS, ut centum regnet feliciter annos,
 Atq; hostes videat clade perire sua:
 Det DEVS, ut REGIS FRIDERICI nomen in astris
 Splendeat, ac terris stes sine fine decus.

Das I. Haupt
 Aufgang.

Jacobstrassr.

Das VII Haupt
 Untergang.

Mitten oben
 am Himmel.

Mitten unten
 am Himmel.

Die ☉.

Die ♃.

Der 4. und 5.

Der 6. und 7.

Die ♀.

Das Glück
 tadet.

Votum.

Astra regVnt homines, regit In DehaC IovabentignVs,
 Vir probVs ac saplens ahris Domlnar Vr In orbe.



IN HONOREM SERENISSIMI AC POTENTISSIMI DN.

DN. FRIDERICI I.
REGIS BOHEMIÆ, S. IMPE-
RII ROMANI ELECTORIS, COMITIS PALATI-
 ni ad Rhenum, Ducis utriusq; Bavariæ, Silesiæ, & Luxemburgi,
 Marchionis Moraviæ & Lusatia, Comititis Veldentia
 & Spanheimii, &c.

FRIDERICUS PRIMUS, ELECTOR PALATINUS
AD RHENUM, REX BOHEMIÆ,
SEMPER AUGUSTUS.

per Anagrammatismum.

IN TE FIRMATUR LEX: PIAS URGE CAUSAS:
PREME CRUDELEM SUPERANDO
VIRIBUS HOSTEM.

Utpiter ut vidit Regnum, Gentemq; Bohemam
 Casibus expositam, sic dedit ore sonos:
 Tempus adest: Regni tantas relevare ruinas,
 Et fractas vires reddere; tempus adest.
 Rebus & afflictæ Gentis succurrere lapsis.
 Ecce: Palatinus, REX, FRIDERICUS erit.
 Acclamant omnes Proceres: mox Praga coronam
 Obrulit: exultans, talia vota dedit.
 Vivat FRIDRICUS: Vivat, multosq; per annos,
 REX, regat, & pugnet pro Grege, Lege, Fide.
IN TE FIRMATUR LEX nostra, Fidesq; virescit:
IN TE FIRMATUR Relligionis Honos.
IN TE FIRMATUR Pax aurea: Jura vigescunt:
 Florescit Pietas: Justitiæq; Decus.
 Perge: PIAS URGE CAUSAS: feliciter URGE,
 Quid? Preme CRUDELEM SUPERANDO VIRIBUS HOSTEM,
 Atq; tuum Regnum protege: Victor eris.
 Victor ero? quidni? Tibi nam PIA CAUSA triumphans:
 HOSTEM CRUDELEM reprime: victor eris.
 HOSTEM, qui Te, qui Regnum pervertere tentat;
 Auxiliante DEO, reprime, Victor eris.
 Vive, Vale: felix iter incipe: perfice felix;
 Cuncta Tibiq; fluant prospera: Vade, vale.
 His dictis, siluit. Sed SLESIA nostra quid offert?
 PYRAMIDEM posuit, VOTA DEOq; rulit.
 Aspice clementi, REX, mente, manuq; benignâ
 Suscipe Pyramidem: percipe VOTA: VALE.
 VIVE, VALE: Tua nos servet Clementia: nobis
 Adsit, & adspiret GRATIA: VIVE, VALE.

Humilimæ subjectionis ergo
 M. PETRUS GOTTHARDUS, P.L.C.
 Philomathem. Nobiliss. & Ampliss. Senatus
 VratisL. Ecclesiastes in Germano.
 dorff/fac.

VRATISLAVIÆ,
 Imprimebatur per GEORGIUM BAYMANN. A.C. 1620.